

1671 September 15., Luzern

A

SCHREIBEN DES [SAV. AMBASSADOREN BENOIT II CIZE, MARQUIS] DE
GRESY, AN RITTER UND STATTHALTER [BEAT JAKOB I.] ZUR-
LAUBEN, ZUG

*"Par Mr. le Conseiller [Jean-Pierre] C a s t e l l a de fribourg, J'ay app-
ris vostre retour dedelà les monts [- sowohl Castella wie auch Zurlauben
vertraten damals ihre Orte auf den Jahrrechnungen in Locarno und Lugano -],
J'espere que ce sera en parfaite santé dont Je viens me resiourir avec vous,
et vous remercier de la lettre que vous m'avéz escrite avant vostre depart.
Je vous prie ... de me vouloir envoyer les Rolles dont vous m'avéz cydevant
parléz des Pensions de toute nature qui ont esté payés par la Savoye, affin
que J'en puisse faire ... [des copies], et puis vous les renvoyeray. Qui est
tout ce que Je vous diray pour ne pas vous importuner dans les premiers Jours
de vostre arrivée".*

Original, in franz. Sprache, mit Siegel
AH 47, 127-129 - Blatt 128 und 129^r leer

1675 [September]

A

SCHREIBEN [VON AMMANN [STABFUEHRER] UND RAT DER STADT ZUG] AN
DEN OBERSTEN RICHTER [OBERSTRICHTER BENZ?] IN TURIN

*"Wir hetten vermeint, es wurden die Pentzischen [= Benz]¹ sich wegen des endt-
zwischen Frantz Pauli Tügglin [D ü g g e l i n] undt seiner lieben Haus
Frauwen [Barbara B e n z] nach Formb Rechtens auffgerichten Testaments, ei-
nes bessern bedacht, unndt in Betrachtung deren im Testament ausführlich
ingeruckhten gründt undt ursachen der protestation nunmehr endtüssert undt
der gebühr undergeben haben, damit nit allein etwan grossere Umcösten erspart,
auch die verlangte Endtschafft gefürdert, ungelegenheit hinderhalten und bei-
derseits Ruehw geschafft, sondern was mehrers ist, nit etwan die abgelebte
Seelen ... in Zeitlicher Straff und Pein auffgehalten werden möchten. Wan
unns aber wider alles Verhoffen, theils aus seinem Andtwortschreiben und
theils von unnsrem ... Mitburger Jacob T ü g g e l i n zue vernemmen ge-
wesen, was massen die Pentzen und Jntressierte nit allein mit der protesta-*

tion wider das auffgerichte Testament fürfahren, sondern annoch des beginnens sein, den Richter über öfftersgesagte Testament baldt zue Turin baldt anderst-wo vorzueschlagen undt zue suechen undt also nach Jhrem selbst eignen willen die Sach anhengig zue machen undt dardurch den Natürlichen Richter auff die Seiten zue setzen; Also haben wir auff gethanes ... Pitten ... unsers ...

[Boten] Jacob Tüggelins Eüch nachmahlen verteüten wollen, das wir gesinnet, wofehr Jhr die Sach in guetigkeit nach inhalt des Testaments zue verleiten nit getrauwen, undt ie vor einem Richter muess endtscheiden werden, sie selbige für unns des Frantz Pauli Tügglins seel. natürliche Oberkheit zue ziehen; massen dan die Pentzischen ... auff den Zwölfften Herbstmonath von ... Jacob Tügglin allhero citiert worden. Undt hiemit Krafft dises unnsers schreibens dem gegentheil ordenlich intimiert werden solle, mit verdeüten, das von seiten unsers Burgers ... wider die auffgeloffnen und fehrners aufflauffenden Umbkosten ... protestiert werde. Underdessen aber, und bis zue austrag diser Action werden wir das Jenige gueth, so der Barbara Pentzin² als Frantz Paulin Tüggelins seel. gewesten Ehefrau als Mieterlich gueth zuegehörig, unndt in unnsere Podtmässigkeiten gelegen ist, Niderlegen undt darvon weder Zinns noch haubtgueth von handen lassen. Undt gleich wie wir an Eüwerem ... fleiss keinen Zweifel tragen, also versehen wir uns, so fehrn die Hentzen sich nidt in guetikheit ... mit Eüch verstehen werden, Sie auff bestimbten Tag hier vor dem Richter erscheinen werden, massen man hier ohngesehen Jhres auspleibens ... mit den Rechten fortzufahren gesinnet ist ...³"

1) Später zu "Hentzischen" abgeändert.

2) Am Rande steht: "des Jungen Hentzen frauw"

3) Hier bricht der Text ab

Konzept oder Kopie, von Landschreiber Niklaus Andermatt
AH 47, 130-131 - Blatt 131^r leer

1676 März 27.

A

SCHREIBEN VON AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG AN DEN BISCHOF VON BASEL, JOHANN KONRAD [VON ROGGENBACH]

"Wan nun abermahl die drey Monath der zue Baden [gemeineidg. Tagsatzung im Januar]¹ gemachten alternation der officieren albereit zum Endt lauffen, undt dem ordenlichen Umbgang undt abwechslung nach die Hauptmanstell der in Jhro